

DORN-BREUSS-BEHANDLUNG - HUND

2-Tagesseminar für Therapeuten und interessierte Tierbesitzer

Seminarziel:

- Viele unserer Hunde haben Rückenschmerzen, zum Teil strahlen diese bis in die Extremitäten aus und beeinträchtigen somit das Wohlbefinden unserer Begleiter.

Diese Behandlungsform setzt sich aus zwei manuellen Einheiten – der Dorn-Therapie und der Breuss-Massage- zusammen und hat sich in dieser Kombination bewährt. Der Schwerpunkt der Dorn-Therapie liegt auf der Wirbelsäule, dem Becken und den Extremitäten. Vorliegende Fehlstellungen werden über bestimmte manuelle Techniken behoben. In Verbindung mit der entspannenden Wirkung der Breuss-Massage lassen sich beachtliche Erfolge erzielen. Die Hunde zeigen oft direkt nach der Behandlung ein deutlich verbessertes Gangbild, sind lauffreudiger und aktiver. Dies sind deutliche Zeichen für weniger Schmerzen.

Bei dieser Methode arbeitet der Therapeut fast ausschließlich mit seinen Händen.

Diese Methode beinhaltet auch Übungen zur Selbsthilfe, die vom Tierbesitzer nach Einweisung durchgeführt werden können, um den Therapieerfolg zu stabilisieren.

Der praktische Teil erfolgt an den von den Teilnehmern mitgebrachten Hunden.

Seminarinhalt:

- Anatomie und Physiologie der Wirbelsäule, des Beckens und der Extremitäten
- Befundung nach der Dorn-Methode
- Techniken der Breuss-Massage
- Techniken der Dorn-Methode mit Übungen zur Selbsthilfe

Dozent:

- THP Elke Krieger

Termin:

- 4. Oktober – 5. Oktober 2018

Dauer:

- An beiden Tagen jeweils 10.00 – 17.00 Uhr

Ort:

- Austragungsort: Paracelsus Schule München
- Gemeinsames Seminar aus dem Angebot der Schulen München, Rosenheim, Freilassing

Zielgruppe:

- THPs bzw. THPs in Ausbildung
- Anatomisch Vorkenntnisse des Bewegungsapparates des Hundes sind wünschenswert

Teilnehmeranzahl:

- Max. 10 Teilnehmer

Kosten:

- S. dazu Ankündigung der Paracelsus Schulen (Homepage: www.paracelsus.de)
- Dozentenskriptum (nicht im o.a. Preis inbegriffen)
- Anmeldefrist: bis 3 Wochen vor Seminartermin